



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

Bezirksausschuss 11
Herrn Hummel-Haslauer
Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1
80992 München

**Gartenbau Unterhalt Nord Bezirk
Mitte
Bau-G21**

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Eduard-Schmid-Straße 36
Zimmer:
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
19.05.2025

BSL: Weitere Sitzgelegenheiten auf dem Aussichtsplateau Olympiaberg

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07378 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 Milbertshofen – Am Hart
vom 18.12.2024

Mit 1 Anlage

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 18.12.2024 bat der Bezirksausschuss 11 um Erklärung, weshalb auf dem Olympiabergplateau nur Sitzbänke ohne Rückenlehne zulässig sein sollen. Zudem bat der Bezirksausschuss 11 um Mitteilung, wie viele Sitzgelegenheiten mittels zwei, bzw. drei Bänken geschaffen werden können (mit Einzeichnung der potenziellen Standorte) und welche Kosten dem BA pro Bank (mit und ohne Lehne) entstehen würden.

Dazu nimmt das Baureferat (Gartenbau) folgendermaßen Stellung:

Zu Ihren Fragen teilt die Untere Denkmalbehörde mit:

"Die Untere Denkmalschutzbehörde hat sich erneut mit dem Sachverhalt beschäftigt und hierzu auch die Situation vor Ort beurteilt.

Nach erneuter Prüfung, wird an der bereits getätigten Aussage festgehalten, dass auf dem Gipfelplateau des Olympiaberges neue Sitzbänke nur in Form von Erlau-Drahtgitterbänken im Farbton RAL 6009 Tannengrün ohne Rückenlehne aufgestellt werden können.

Dies begründet sich daher, dass der offene Charakter der Plateaufläche möglichst wenig verstellt werden soll. Der Spaziergänger nähert sich dem Gipfel seitlich und es eröffnet sich bereits ein eindrucksvoller Rundumblick, bevor das Plateau erreicht ist. Das Gipfelplateau ist nicht durch Vegetation eingewachsen, so dass die Bänke umlaufend sichtbar sind und die Bergsilhouette prägen.

Um das flache Plateau mit seinem rundum freien Blick nicht zu stören, sollen die Bänke möglichst flach sein. Dies ist ausschließlich mit Bänken ohne Lehne möglich.

Es handelt sich beim Gipfelplateau räumlich um eine einmalige Sondersituation im Olympiapark. Historisch befanden sich gar keine Sitzbänke auf dem Plateau, so dass die Aufstellung der Bänke ohne Lehne den bestmöglichen Kompromiss darstellt zwischen ursprünglichem Zustand und heutigen Ansprüchen an weiteren Sitzmöglichkeiten.

Ein weiterer Aspekt ist, dass Bänke mit Lehne immer eine Situation mit Vorder- und Rückseite schaffen. Bänke ohne Lehne bilden die Möglichkeit zwanglosen Hinsetzens von beiden Seiten. Dies entspricht der Situation auf dem offenen Gipfelplateau, wo sich die Bänke in der Mitte der Fläche befinden werden und rundum zugänglich sein sollen.

Im beigefügten Plan sind mögliche Standorte für zwei weitere Bänke schematisch eingetragen. Die Bänke sollen sich auf den südlichen Teil des Gipfels beschränken, damit die Hauptausblickssituation nach Norden unverändert bleibt. Die Ausrichtung der Bänke folgt der Kontur des Berges und der bestehenden Richtung des Granit-Großsteinpflasters. Pro Bank kann von 4-5 Sitzplätzen ausgegangen werden."

Auf Anfrage teilt der Hersteller der Olympiapark-Bänke mit, dass eine Lieferung von Bänken ohne Lehne ab einer bestimmten Mindestabnahmemenge grundsätzlich möglich ist. Denkbar wäre demnach eine Aufstellung von zwei zwei- oder drei-sitzigen Elementen pro Seite, insgesamt also acht bzw. zwölf Sitzgelegenheiten.

Die Kosten für die zwei-sitzige Variante (acht Sitzgelegenheiten) liegen bei ca. 6.600 Euro, für die drei-sitzige Variante (zwölf Sitzgelegenheiten) bei ca. 9.000 brutto incl. Lieferung und Montage. Eine Kostenanfrage für Bänke mit Lehne wurde aufgrund der oben genannten Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde obsolet.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07386 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.